

BRUCK A.D. MUR - Amtliche Nachricht
An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt

AUSGABE SEPTEMBER 2006

STADTNACHRICHTEN
BRUCK AN DER MUR



**WEGE ZUR
GESUNDHEIT**
Steirische Landesausstellung 2006
29.4.-29.10.06 **BRUCK AN DER MUR**

www.bruckmur.at

DIE STADT
**BRUCK
AN DER
MUR**
Bruck verbindet Menschen

VORWORT

Liebe Bruckerin!
Lieber Brucker!

Bruck verbindet Menschen - nie zuvor war dieser Leitspruch derart passend wie in den vergangenen Wochen und Monaten. Dank der Landesausstellung 2006 „Wege zur Gesundheit“ stand und steht unsere Stadt im Zentrum des landesweiten Interesses und lockt noch immer zahlreiche Besucher aus der gesamten Steiermark an.



Die große Bedeutung der diesjährigen Landesausstellung für die Stadt Bruck ist unumstritten. Denn alle Initiativen, die seitens der Stadt getroffen wurden, sind geprägt von Nachhaltigkeit im Hinblick auf eine erfolgreiche Zukunft für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Bruck hat sich mit der Neugestaltung des Hauptplatzes ein Jahrhundertprojekt im Herzen der Stadt geschaffen, womit die Lebensqualität weiter gesteigert wird. Der Platz ist Treffpunkt und Anziehungspunkt für Jung und Alt und lädt die Bewohner, aber auch die vielen Gäste aus der Region zum längeren Verweilen ein.

Mit dem Bau einer Tiefgarage haben wir aber auch ganz bewusst eine wirtschaftliche Entscheidung getroffen. Erst durch diesen Bau wird es uns auch in Zukunft möglich sein, den Status als Handelsmetropole der Obersteiermark zu halten und darüber hinaus noch auszubauen. Bruck zeigt sich in dieser Hinsicht fortschrittlich und vorbildhaft für andere Städte.

Denn der Trend zur Rückkehr der Geschäfte von der grünen Wiese in die Ortskerne wird sich auf die Dauer durchsetzen, sofern der Branchenmix passt und es eine attraktive Innenstadt mit genügend und leistbarem Parkraum gibt. Mit der neuen und für die Besucher preiswerten Tiefgarage

haben wir auch diese Vorgabe erfüllt. Ich bin daher sehr stolz, dass unsere Stadt in dieser Hinsicht eine Vorreiterrolle einnimmt.

Die Landesausstellung brachte natürlich weitere Veränderungen mit sich, was die heimische Infrastruktur betrifft. So wird etwa das neu gestaltete Kulturhaus uns schon bald als topmodernes Kultur-, Veranstaltungs- und Konferenzzentrum dienen. Durch das Projekt „Naturerlebnis und Naherholung Weitental“ wird auch dieses bei den Bruckern so beliebte Gebiet langfristig aufgewertet. Die „Wege zur Gesundheit“ bleiben uns auch in Zukunft erhalten, denken Sie nur an das Gesundheitszentrum mit Gesundheitspark und Gradieranlage.

Ich freue mich, dass unsere Landesausstellung und die damit verbundenen Initiativen den Namen unserer Stadt weit über ihre Grenzen hinaus transportiert haben. Daher glaube ich, dass die Stadt Bruck dank der vielen umgesetzten Projekte in eine positive und erfolgreiche Zukunft blicken kann. Viele Gäste und auch Bruckerinnen und Brucker bescheinigen immer wieder, Bruck war noch nie so schön und attraktiv wie jetzt.

Eine wichtige Entscheidung steht übrigens in den kommenden Tagen für unser Land an. Bitte machen Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch. Nur wer wählen geht, kann auch mitentscheiden, wie sich unser Land in Zukunft weiterentwickelt.

Herzlich
Ihr Bürgermeister
B. Rosenberger
Bernd Rosenberger

JUGEND

BRUCK GOES UNI

Im Bildungsbereich hat sich die Kornmesserstadt neben der Montagsakademie nun auch mit dem Universitätslehrgang "General Management im Gesundheitswesen" ein Standbein als zukünftige Universitätsstadt geschaffen.

Mit dem Universitätslehrgang "General Management im Gesundheitswesen" wird in Zusammenarbeit mit der renommierten Universität Klagenfurt ein interessanter und berufsorientierter Studiengang für das Gesundheitswesen angeboten.

Ab Herbst 2006 gibt es somit in Bruck an der Mur die Möglichkeit, diesen Studienlehrgang zu besuchen. Es soll dies ein Initialpunkt sein für weitere universitäre Ausbildungschancen in Bruck an der Mur.

Impuls Landesausstellung

Das Jahr 2006 ist mit Sicherheit eines der wichtigsten für die zukünftige wirtschaftliche und sozialmedizinische Entwicklung der Stadt Bruck an der Mur. Mit der Landesausstellung "Wege zur Gesundheit" werden Impulse ausgehen, welche das Gesundheitsbewusstsein und die Wirtschaftskraft in der gesamten Region nachhaltig verbessern können.

Das umfangreiche Angebot an Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen vor Ort erfährt eine optimale Ergänzung und die wechselseitige Erfahrung birgt enormes Potenzial für eine hochgradige Ausbildung. Das komplexe Aufgabengebiet der Bereitstellung von Gesundheitsleistungen erfordert darüber hinaus Kenntnisse von Managementinstrumenten, um Personal zu motivieren, Konflikte zu lösen und

Mittel effektiv und effizient einzusetzen, um damit bessere Ergebnisse zu erzielen.

Für Lehrgangsleiter Univ.-Prof. Dr. Paolo Rondo-Brovetto betont dieser Ansatz die Notwendigkeit, "eine Kultur der Verantwortung zu schaffen, um damit Managementprobleme aus der

eigenen Praxis unter Verwendung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden zu lösen sowie technische und wirtschaftliche Verbesserungen anzustreben. Das damit verbundene vernetzte Denken, als auch die Vorbereitung darauf, gesundheitspolitische Mitgestaltungsaufgaben zu übernehmen, sind erklärte Lernziele."



Präsentierten kürzlich stolz den ersten Uni-Lehrgang in Bruck, v.l.n.r.: Bürgermeister Bernd Rosenberger, Lehrgangsleiter Univ.-Prof. Dr. Paolo Rondo-Brovetto, Gesundheitsreferent GR Peter Koch und Mag. Daniela Ebner.

BRUCK GEWINNT PREISE!

Die Stadt Bruck an der Mur zählt zu den seniorenfreundlichsten Gemeinden Österreichs. Die Volkshilfe Österreich und der österreichische Pensionistenverband zeichneten bereits zum zweiten Mal jene Gemeinden aus, die sich durch besondere Aktivitäten für die ältere Generation verdient gemacht haben. Bruck nimmt also, wie diese Auszeichnung beweist, was die Lebensqualität für die älteren Bewohner betrifft, eine Spitzenposition in der Steiermark ein. Das vom Frauenreferat der Stadt Bruck an der Mur in Zusammenarbeit mit dem Club Soroptimist ins Leben gerufene Projekt "Mit Nadel und Computer" wurde mit dem "International Best Practise Award 2005" für das beste Projekt in Sachen Menschenrechte und Frauenrechte ausgezeichnet. Auch zur schönsten Blumenstadt 2006 wurde Bruck gekürt.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Bruck an der Mur, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8600 Bruck an der Mur.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Rosenberger

Druck: Compact Druck Bruck

Redaktion: Mag. Werner Reinprecht (presse@bruckmur.at)

Layout: Christian Rinaldi (grafik@bruckmur.at)

Titelbild: Aktuelle Luftaufnahme

LANDESAUSSTELLUNG

BRUCK PUNKTET MIT LA 2006

Die Landesausstellung 2006 „Wege zur Gesundheit“ und die positiven Veränderungen in der heimischen Infrastruktur haben Bruck zur Vorzeigestadt in Sachen Innovation und Fortschritt gemacht.

Als Handels-, Erlebnis- und Kulturstadt bietet Bruck seit jeher seinen Gästen ein Flair, das heute nur mehr selten zu finden ist. Bruck steht aber auch für Veränderung – mit der Landesausstellung 2006 hat die Stadt nun die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Denn die positiven Auswirkungen durch das umfassende Rahmenprogramm sind für die Stadt und ihre Region vielschichtig, gehen von der Landesausstellung doch wertvolle Impulse aus, durch die sich Bruck neu positionieren und die Wirtschaftskraft in der gesamten Region nachhaltig verbessern wird.

Bruck hat sich längst zu einer Stadt

mit hoher Lebensqualität etabliert. Das ist auch der allgemeine Tenor der zahlreichen Besucher, die einerseits aus der Region, andererseits aber auch aus der gesamten Steiermark in die Kornmesserstadt geströmt sind. Bruck ist daher dank der diesjährigen Landesausstellung und den damit ins Leben gerufenen Projekten endgültig auch zu einer „Wohlfühlstadt“ aufgestiegen.

Mit „Wege zur Gesundheit“ hat sich Bruck mit einem Thema auseinandergesetzt, das im Gegensatz zu den Inhalten vorhergehender Landesausstellungen in anderen Städten nicht zurück in die Vergangenheit blickt. Die Gesundheit ist und wird auch in Zukunft stets von großer Bedeutung

sein, und zwar für alle Bevölkerungsschichten. Die Menschen werden sich immer für den menschlichen Organismus interessieren und sich über die Gefährdung durch Krankheiten oder Süchte informieren wollen. Das rege Interesse an den diversen Messungen und Untersuchungen, aber auch an den Vorträgen von erfahrenen Ärzten unterstreicht dies in aller Deutlichkeit.

Die Landesausstellung stand natürlich auch im Zusammenhang mit vielen positiven Veränderungen in der heimischen Infrastruktur. Der neue Hauptplatz ist für alle Besucher ein Anziehungspunkt, der neben einzigartigen Kulturdenkmälern wie dem Kornmesserhaus, dem Eisernen

Der neue Hauptplatz verbindet gekonnt Tradition und Moderne. Ob als Kommunikationspunkt für Bewohner und Besucher – Gäste aus nah und fern sind vom Koloman-Wallisch-Platz tief beeindruckt.



Brunnen und der Mariensäule die Menschen in seinen Bann zieht. Und überstrahlt wird all dies vom wunderschönen Schloßberg samt seiner faszinierenden Beleuchtung. Diese Kombination macht einen Besuch in der Kornmesserstadt zu einem einzigartigen Erlebnis.

Als Mittelpunkt der diesjährigen Landesausstellung bot das multifunktionale Kulturhaus einen Einblick in das hochinteressante, vielschichtige Thema Gesundheit. Schon bald wird das Kulturhaus der Stadt Bruck wieder als Veranstaltungszentrum für Kongresse und Konferenzen zur Verfügung stehen.

Was den Straßenverkehr in der Kornmesserstadt betrifft, so konnte mit der Fertigstellung der Umfahrung der Innenstadt eine weitere Entlastung für Bewohner und Fußgänger erzielt werden. Für all jene Gäste, die trotzdem mit ihrem Auto gerne zum Shopping ins Zentrum strömen, besteht mit der neuen Tiefgarage nunmehr zudem eine preiswerte Parkmöglichkeit.

Die große Auslastung und Nachfrage gibt Bruck Recht, diesen infrastrukturellen Schritt gewagt zu haben.

Des Weiteren hat sich das idyllische Naherholungsgebiet Weitental zu einer wahren Naturoase entwickelt. Hier ist es der Stadt Bruck gelungen, eine einzigartige Geomantie-Meile zu adaptieren.

Den Besuchern stehen außerdem wissenschaftlich belegte Kraftplätze, eine neue Kneippanlage sowie Lauf- und Wanderwege zur Verfügung. Den Kindern und Jugendlichen wird ein einmaliges Waldspielgelände geboten. Das Weitental als Paradies für Kinder und Familien lädt geradezu ein, den

Alltag zu vergessen und die Seele baumeln zu lassen.

Einen wichtigen Beitrag zur Landesausstellung trug natürlich auch das neue Gesundheitszentrum mit dem Gesundheitspark bei. Ein Höhepunkt dabei war sicher die Gradieranlage, die kombiniert mit der frischen Luft im Gesundheitspark für ein angenehmes Gefühl von Meeresluft sorgte und eine Wohltat für die Bronchien darstellte.

Das Thema der Steirischen Landes-

ausstellung „Wege zur Gesundheit“ fand in der Gesundheitsstraße seine konsequente Fortsetzung. Bruck blickt daher durch den schon jetzt feststehenden Erfolg der Landesausstellung sowie die damit in Verbindung stehenden Initiativen seitens der Stadt in eine vielversprechende Zukunft.

Die Kornmesserstadt wird auch nach dem Ende der Landesausstellung aufgrund der verwirklichten Projekte in aller Munde sein und beliebtes Reiseziel vieler Besucher bleiben.



Auch aus der Luft ein Blickfang für das Auge: der neue Koloman-Wallisch-Platz präsentiert sich in neuem Glanz.



Namenswettbewerb: Prominent besetzt war die Taufe für die Merkur-Skulptur "Merkurio". Im Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Bernd Rosenberger, Gewinnspiel-Siegerin Anita Krenner, Namenspatin Steffi Graf, Merkur-Generaldirektor Alois Sundl, „Merkurio“-Schöpfer Prof. Richard Kriesche.

FEST AN DER MUR

MEHR ALS 20.000 SAHEN MURENSCHALK & GAUKELEI

Vom 10. bis 12. August stand Bruck wieder ganz im Zeichen von Murenschalk und Gaukelei und des großen Stadtfestes. Drei Tage lang herrschten am und rund um den neuen Koloman-Wallisch-Platz Stimmung und gute Laune.

Wie bereits in den vergangenen Jahren sorgte der Murenschalk in Verbindung mit dem 16. Brucker Stadtfest für einen regen Besucher-Andrang. Aus der gesamten Steiermark strömten die Massen in die Kornmesserstadt, um Straßenkunst der Spitzenklasse sowie musikalische Highlights zu erleben.

Auch in diesem Jahr verwandelte sich die gesamte Innenstadt zu einer Oase der Gemütlichkeit. Vor allem am neu gestalteten Hauptplatz wurde dem Wohlfühlcharakter Rechnung getragen. Dort boten die Straßenkünstler an beiden Tagen ein anspruchsvolles Programm inklusive Kinderschalk und Feuerschalk mit Comedy, Akrobatik und Feuershow. Am Koloman-Wallisch-Platz sorgten die famosen Geschwister Weisheit für einen atemberaubenden Hochseilakt, der vielen Besuchern lange in Erinnerung bleiben wird.



FEST AN DER MUR

STADTFEST DER VEREINE

Das heurige Brucker Stadtfest zog trotz widrigster Wetterbedingungen an die 8.000 Besucher in die Innenstadt. Während der Zeit dieses Festes herrschte gemütliche Stimmung und es war eine friedliche Veranstaltung ohne Raufereien.

Die 16. Auflage des Brucker Stadtfestes wartete mit zahlreichen musikalischen Highlights auf. Auf etlichen Bühnen heizte die Crème de la Crème der Unterhaltung den Besuchern bis spät in die Nacht so richtig ein.

Von Jazz Gitti, Nik P., Nordwand, den Gianesins bis hin zu den Alpenrebellen, Country Lady oder Herzkraft – beim diesjährigen Stadtfest wurde wieder für jede Musikrichtung und jeden Musikgeschmack Qualitatives geboten.



MUSIK AN DER MUR

AUSTRIA DIDGERIDOO FESTIVAL

Australische Klänge verzauberten den Brucker Schloßberg.



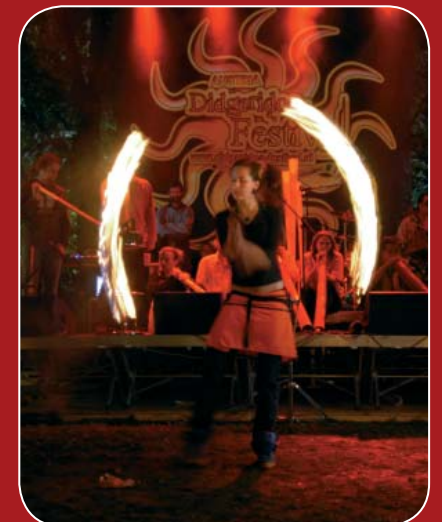
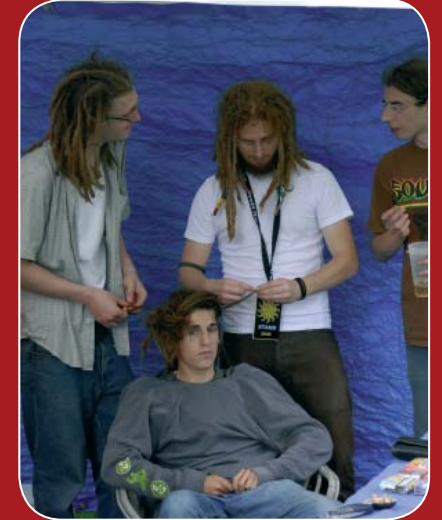
Imposant hallte die Klangwolke zahlreicher Didgeridoo-Spieler vom Schloßberg hinab in die Innenstadt.

Bereits zum fünften Mal ging Ende August in Bruck das „Austrian Didgeridoo Festival“ über die Bühne. Unter dem Motto „Dance the Didge“ lockte das Festival wieder tausende Besucher und ein altersmäßig buntes Publikum in die Kornmesserstadt. Erstmals fand die Veranstaltung mit den Schauplätzen am Schloßberg und im Weitental an zwei Orten statt. Die Gäste hatten bei diversen Didgeri-

doo- und Trommel-Workshops die tolle Gelegenheit, von professionellen Instruktoren zu lernen. So schufen etwa das Erlernen der Zirkularatmungstechnik, spezielle Übungen zum Rhythmus und der Dynamik, tieferes Verständnis für das Didgeridoo-Spiel. Auf der Konzertbühne auf dem Schloßberg boten Künstler wie Speichelfluss, RhythMen, Soundcheck, F&M's, Project Didj und Wobadaa ein ausgereiftes Klangspektrum. Zudem

heizten Stein & Turnbull und Freudenhouse den Besuchern so richtig ein. Als besonderer Höhepunkt erwies sich die weltweit erste Didgeridoo-Klangwolke, die im Zusammenspiel eines großen Ensembles vom Schloßberg in die Lüfte geschickt wurde.

Am 3. Tag der erfolgreichen Veranstaltung begeisterte dann auch noch das „Australische Weitentalfest“ vor allem Kinder und Jugendliche.



WIRTSCHAFT

EUROSPAR-MARKT IN BRUCK ÖFFNETE SEINE PFORTEN

Mit der Errichtung des „EUROSPAR-Marktes“ in der Wiener Vorstadt wurde Anfang August ein Leitprojekt verwirklicht, das für einen zusätzlichen infrastrukturellen Impuls im Jahr der Landesausstellung sorgt.

Das Projekt EUROSPAR in der Bahnhofstraße stellt den Beginn der Neugestaltung der Wiener Vorstadt dar. Mit dem idealen Standort inmitten der städtischen Kernzone hat sich das als innovativ geltende Handelsunternehmen an einem strategischen Ort situiert. Davon können und werden alle Beteiligten – ob Konsumenten, Pendler oder Stadt Bruck – einen großen Nutzen ziehen.

In weiterer Zukunft soll sich das ehrwürdige Arbeiter- und Industrierietel zum modernen Lebensbereich rund um den Bahnhof entwickeln.

Bürgermeister Bernd Rosenberger zeigte sich darüber erfreut, dass dieses innovative Großflächenkonzept in Bruck errichtet wurde: „Dieses Projekt ist eine der hervorragendsten Wirtschaftskooperationen der Gegenwart“, meint Bürgermeister Bernd Rosenberger.

Der Bürgermeister ergänzt: „Untermauert wird diese Zukunftsinvestition auch von neuesten Studien. Denen zufolge zeichnet sich mittel- bis langfristig der Trend zur Rückkehr der Geschäfte von der grünen Wiese in die Ortskerne ab – vorausgesetzt, die In-

frastruktur stimmt. Ausschlaggebend sind hierbei ausreichende Parkflächen, ein attraktiver Branchen-Mix und eine gemütliche innerstädtische Atmosphäre. Alle diese Voraussetzungen werden sowohl am Standort des Marktes als auch im Umfeld erfüllt“, so Rosenberger.

Hochwertige Architektur

Auch was die Architektur betrifft, ist der EUROSPAR eine Konstruktion der Superlative. Der Brucker Architekt Meinhard Neugebauer plante einen interessanten, lichtdurchfluteten und

hochfunktionellen Einkaufsort. Mit dieser qualitätsvollen Architektur war auch die Gestaltung des Landschaftsbildes möglich. So reflektiert der Bau mitunter auch städtebauliche Aspekte und unterstreicht auf diese Weise die Identität des Ortes. Direktor Erwin Schmuck, der Geschäftsführer der SPAR-Zentrale Graz, bestätigt, dass sein Unternehmen in der Steiermark gute Architektur fördert und das Gebäude in Bruck auch als Imageträger sieht.

68 neue Arbeitsplätze

Des Weiteren ist erfreulich, dass mit der Eröffnung des Sparmarktes 68 neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. EUROSPAR wird sich als Nahversorger für die Wohnbevölkerung im unmittelbaren Einzugsbereich als auch als Einkaufsstätte der gesamten Region positionieren. Andererseits wird der neue Lebensmittelmarkt auch als Einkaufsort für die Bahnreisenden – der Standort befindet sich bekanntlich in unmittelbarer Nähe zum Brucker Bahnhof – attraktiv erscheinen.

Zur feierlichen Eröffnung des neuen Einkaufsmarktes fanden sich Erwin Fuchs, Regionalobmann der Wirtschaftskammer Mürztal-Mariazellerland, Erwin Schmuck, Geschäftsführer SPAR-Zentrale Graz, Werner Wabnigg, Leiter im Bereich Filialorganisation, sowie die Architekten Martina Veider und Meinhard Neugebauer in der Kornmesserstadt ein. Sie alle gratulierten dem Brucker Bürgermeister Bernd Rosenberger und der Marktleiterin Barbara Funke zur Übernahme dieses Leitprojekts für die Region.



Große Freude bei der Eröffnung des modernen EUROSPAR-Marktes in Bruck. V.l.n.r.: GF Erwin Schmuck, Bürgermeister Bernd Rosenberger, Marktleiterin Barbara Funke und die Architekten DI Martina Veider und DI Meinhard Neugebauer.



Der neue EUROSPAR-Markt in der Nähe des Brucker Bahnhofs ist mit seinem reichhaltigen Angebot sowohl für die heimische Bevölkerung als auch für Bahnreisende sehr attraktiv.



AUS DEM RATHAUS

SCHÖNSTE BLUMENSTADT

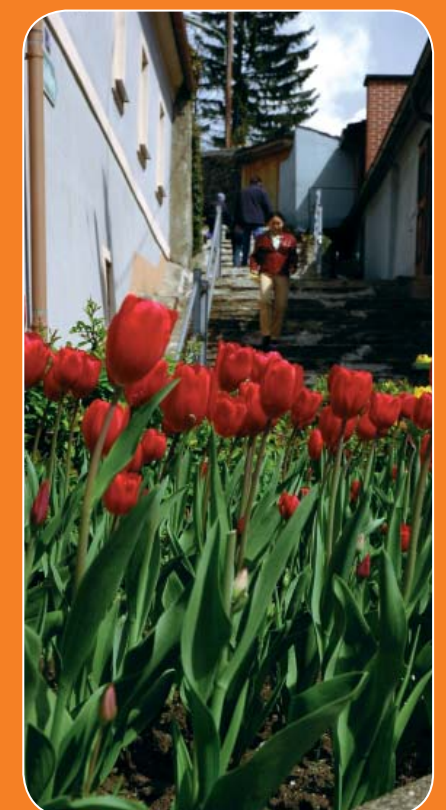
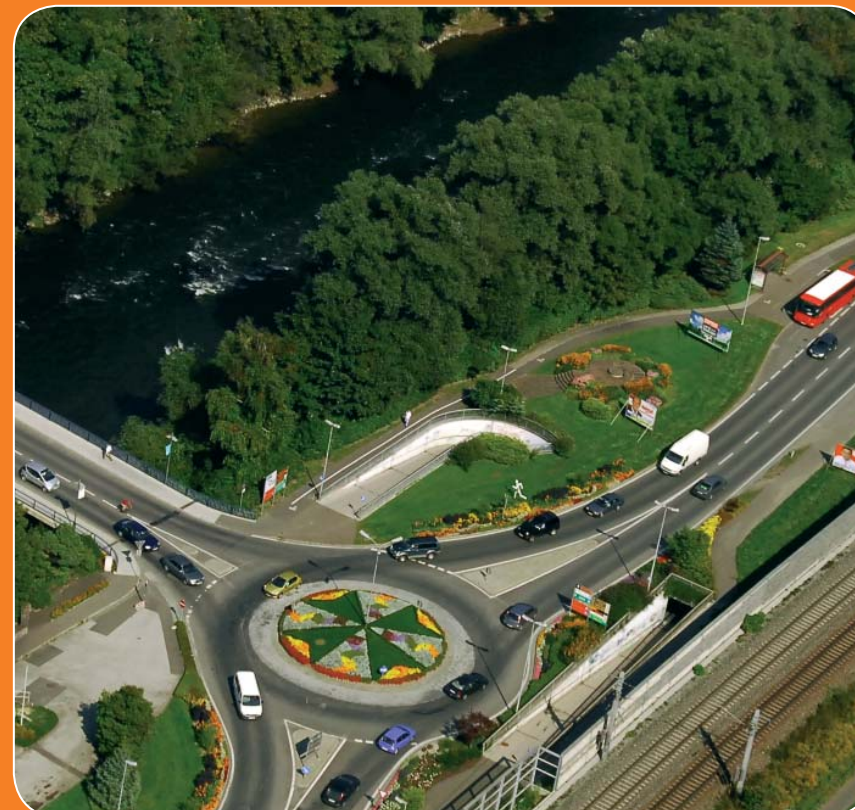
Beim Landesblumenschmuckwettbewerb wurde Bruck an der Mur zur schönsten Stadt der Steiermark gekürt.

Nach 1998 wurde Bruck an der Mur nun 2006 für den fulminanten optischen Auftritt im heurigen Jahr prämiert. Als „Wohlfühlstadt“ und Stadt der heurigen Landesausstellung ist dieser Preis als schönste Blumenstadt beim Landesblumenschmuckwettbewerb eine besondere, aber auch durchaus gerechtfertigte Auszeichnung für Bruck an der Mur.

Für die perfekte Bepflanzung sorgte Stadtgärtnerin Karin Kofler mit ihrem Team, die stellvertretend mit 1. Vizebürgermeister Hans Straßegger diese begehrte Auszeichnung entgegennahm. „Diese Auszeichnung bestätigt die Richtigkeit des Weges als Stadt mit Lebensqualität, kombiniert mit einem optisch ansprechenden Erscheinungsbild“, so 1. Vizebürgermeister Straßegger.



Freuten sich über die Auszeichnung als Landessieger in der Kategorie „Schönste Stadt 2006“ beim Landesblumenschmuckwettbewerb: Vizebürgermeister Hans Straßegger und Stadtgärtnerin Karin Kofler.



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2006, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.055 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 7. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0316/877-4444

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

JAZZ AN DER MUR

NATASCHA & THE BLUESCRACKERS

So, 1. Oktober 2006, 10.30 Uhr
im Eduard-Schwarz-Haus,
Schillerstraße 22, Bruck an der Mur

Jazzbrunch

"NATASCHA & THE BLUESCRACKERS"

Besetzung:

Natascha Flamisch (voc)

Sigi Flamisch (gtr, hca, ts)

Arthur Fandl (p, org, tb)

Didi Mattersberger (dr)

Wolfgang Frosch (b)

Martin Sedlinger (harp)

stadtwerke
bruck



Eintritt: Euro 26,- (Jugendl. Euro 12,-) inkl. Buffet

Kartenvorverkauf: Stadtmarketing, Rathaus, Koloman-Wallisch-Platz 1
Kulturreferat 0 38 62 / 890 Dw 411 oder Stadtmarketing: Dw 121

www.bruckmur.at

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR

Kultur verbindet Menschen

THEATER AN DER MUR

DAS SCHOKOLADENSCHLOSS

Kindermusiktheater der KI G AS (Kindergartenpädagoginnen geben Gas)

So., 8. Okt. 2006, 16.00 Uhr
Kulturhaus – Kinosaal

Das Schokoladenschloss ist interessant für Groß und Klein – dort gibt es viele süße Sachen – so manches zum Lachen. Doch auch Gesundes kann gut schmecken, das werden König und Königin entdecken ...

INFO:
Kulturreferat, Koloman-Wallisch-Platz 1
Telefon: 0 38 62 / 890 Dw 411



BRUCK AN DER MUR

MAIBAUMUMSCHNEIDEN

So., 8. Okt. 2006, ab 09.30 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz

Es unterhalten Sie der
Trachtenverein Roßbecker
(beste steirische Tanz- und Schuhplattlergruppe)
und der Heimatverein Maderecker.

Für musikalische Umrahmung ist gesorgt!



KULTUR AN DER MUR

MUSIK IM RATHAUS

13. Okt. 2006, 17.00 Uhr

Konzert mit dem Eisenbahner-Musikverein und der Chorvereinigung Bruck - die ChoriFeen

Eintritt frei!



FIT AN DER MUR

FITMARSCH, FITLAUF UND NORDIC WALKING

26. Oktober 2006

Die Stadt Bruck an der Mur lädt Sie, liebe Bruckerinnen und Brucker, anlässlich des Nationalfeiertages zum Brucker Fitmarsch, Fitlauf und Nordic Walking herzlich ein.

Start und Ziel

Start und Ziel befinden sich auf der Murinsel bei der Tribüne!
Start: 10 Uhr. Den Startschuss gibt Bürgermeister Bernd Rosenberger.

Streckenverlauf

Sporthaus Murinsel (Start) - Murinselallee - Leobnerbrücke - Neue Musikschule - Lichtensteinstraße - Bahnweg - Kalte Quelle - Promenadenweg - Lehrforststraße - Piusinstitut - Leobnerbrücke - Murinselallee zum Ziel Sportheim Murinsel.
Streckenlänge für Kinder: 1,2 km (Start ca. 10.30 Uhr) und 4,6 km
Streckenlänge für Junioren und Erwachsene: 8,9 km

Preise und Medaillen

Alle Teilnehmer erhalten die Bundes-Fitmedaille. Die oder der älteste und jüngste Teilnehmer(in), sowie die größte teilnehmende Familie erhalten je ein zusätzliches Geschenk. Die Klassensieger erhalten Pokale. Alle Geher und Walker nehmen an der Preisverlosung teil.

Mitmachen und gewinnen...

... lautet am Nationalfeiertag die Devise für alle Hobbyathleten und Freizeitsportler. Nutzen Sie die Gelegenheit, im Rahmen dieser Veranstaltung Ihre Fitness zu testen.



Ich wünsche der Brucker Bevölkerung am 26. Oktober viel Vergnügen bei den Aktivitäten.

Bürgermeister Bernd Rosenberger

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR

MUSIK AN DER MUR

JUBILÄUMSORCHESTERKONZERT



Dienstag, 10. Okt. 2006
19.30 Uhr, Sporthalle

**"50 Jahre Musikschule,
Chor und Orchester"**

**Festkonzert mit dem Joseph-Haydn-Orchester
und dem Singkreis Bruck**

Johann Kügerl: Jubiläums-Festfanfare
Carl Maria v. Weber: Jubel-Ouvertüre
G. Donizetti: Duett aus "Don Pasquale" Finale 1. Akt
W. A. Mozart: Arie AV 74b und Ariette KV 541
J. Haydn: Auszüge aus dem Oratorium "Die Jahreszeiten"
George Bizet: Sinfonie Nr. 1 (C-Dur)

Solisten:

Monika Hoffmann und Mathias Hausmann

Es dirigieren alle Musikschuldirektoren seit dem Jahr 1956:
Karl Ernst Hoffmann, Gert Meditz,
Liselotte Zechner und Johann Kügerl

Erwachsene: Euro 10,-
Jugendliche/Studenten: Euro 5,-
Kulturpass Bruck / Kapfenberg
Kartenvorverkauf: Bürgerbüro
03862 / 890 DW 333/334/335

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR

Kultur verbindet Menschen